



## Das waren noch Zeiten!

Erinnerungen eines VNVR Ex-Präsidenten

In Reinach steht ein kleines Rebhäuschen mit dem Namen "Chutzenäscht". Die interessante Geschichte fing an, als Willy Wahl Präsident des "Vereins für Natur und Vogelschutz Reinach" war.

Alteingesessene Reinacher waren zu dieser Zeit die tragende Kraft des Vereins [VNVR]. Wo trafen sich diese Mitglieder in Reinach? In Reinach Nord bestand seit langer Zeit ein Vogelschutz Wäldeli. Die Bäume schützten die Landwirtschaft vor Windstössen. Gleichzeitig wurde auch die Vogelwelt geschützt. Den seinerzeitigen Mitgliedern sind wir sehr dankbar. Damit man etwas Schutz fand war, wurde im Vogelschutzwäldeli ein kleines Holzhaus errichtet. Natürlich wurde in diesem Haus nicht nur gearbeitet. Ein Glas Wein wurde sicher nicht verachtet. So kam es, dass nicht alle Freude an diesem Häuschen hatten. Manchmal sei der Wein zu grosszügig konsumiert worden.

Und dann dies: In einer schönen Sommernacht fing das Häuschen plötzlich Feuer und nichts blieb davon übrig. Niemand wusste was wirklich passiert war. Eine Bewilligung für den Wiederaufbau erhielt man nicht. Ein liebes Vorstandsmitglied sagte mir, dass scheinbar eine Gebäudeversicherung abgeschlossen worden war. Die vereinbarte Summe wurde uns ausbezahlt. Sollte es möglich sein, dass doch irgendwann und irgendwo ein neues Häuschen gebaut werden könnte, so würde dieser Betrag eingesetzt. Etwas später erfuhr ich von einem alteingesessenen Mitglied, dass auf einer Bank in Basel noch ein Konto zu Gunsten des Vogelvereins Reinach bestünde. Das war ein mehr oder weniger vertrauliches Konto. Nun ging es ans Suchen der betreffenden Bank. Also, von einer Kleinbank zur Nächsten. Ich meldete mich jeweils am Empfang folgendermassen an (an der letzten GV des Vogelvereins Reinach war ich zum Präsidenten des VNVR gewählt worden): Das bei ihnen bestehende Konto möchte ich aufheben und bitte Sie deshalb, mir den entsprechenden Betrag in Bar auszubezahlen. Mehr hat man zum Glück nicht gefragt. Mit viel Geld in meiner Hosentasche ging es nach Reinach. Noch am gleichen Tag ging ich mit dem Kassier des VNVR auf unsere Bank in Reinach und machten eine recht grosse Einzahlung.

Natürlich war es unser Wunsch wieder ein kleines Häuschen zu besitzen. Unsere Vorstandsmitglieder hatten von mir den Dauerauftrag {Ein Häuschen zu suchen}. Irgendwann läutete das Telefon bei mir. Mein lieber Freund und Vizepräsident Sam Blattner fragte mich, ob ich noch immer ein Häuschen für den Vogelverein suche? Im Rebborg in Reinach würde gebaut, so dass auch ein Rebhäuschen abgerissen werden müsste. Wir könnten das Rebhäuschen haben aber es müsste innert 2 Tagen abtransportiert sein. Wo können wir das Häuschen zwischenlagern? Die "SP" konnte uns helfen. Ein Lkw mit Kran transportierte es zum Gelände der Gemeinschaftsantenne Reinach (Grundstück 1348).

Etwa 3 Jahre stand es dort. Wir suchten und suchten wo das Häuschen aufgestellt werden könnte. Die „SP“ konnte uns wieder helfen: Wir sollten das Häuschen im Gelände der Freizeitzone "Chlibruederhölzli" (Grundstück 3925) aufstellen. Rasch musste ein Fundament erstellt und ein LKW mit Kran gesucht werden. Es war ein wunderschöner Morgen (Ende Oktober 1991). Ich fand mich früh bei der Gemeinschaftsantenne Reinach ein. Dort war ich nicht alleine.

Ein grosser LKW mit Kran fuhr vor. Starke Gurten wurden unter dem Häuschen montiert und bald schwebte das Haus in der Luft. Nun, wie fahren wir zum Chlibruederhölzli? Für den Transport auf der Strasse war das Häuschen viel zu gross. Also fahren wir durch den Wald. Ich fuhr mit meinem Auto voraus. Des Öfteren musste ich aussteigen, wenn es sehr schmal wurde. Nach vielen Problemen kamen wir im Chlibruederhölzli an. Beim Abladen stiessen wir schon wieder auf neue Schwierigkeiten! Der Boden war sehr durchnässt, da eine regenreiche Periode vorausgegangen war. Beim Ablad passierte es: der LKW versank im Boden. Nichts half, ein LKW der Firma musste helfen. Was passierte? Auch der zweite LKW versank im Boden. Nach vielen vielen Versuchen standen beide LKW wieder auf der Strasse. Viel Arbeit wartete auf uns. Ein WC-Häuschen musste her. Das ganze Häuschen musste neu gemacht werden. Ein Weiher wurde ausgegraben. Dank guten Beziehungen mit Personen in Sissach, schenkte man uns 100 Wildsträucher, die sogar noch gratis gepflanzt wurden. Der Natur- und Vogelschutzverein Lausen schenkte uns ein schönes Holzbänkli. Wir wollten 2 massive Sitzgarnituren herrichten. Ich ging mit dem Förster für Reinach und Aesch in den Wald und er schenkte uns einen schönen Baum aus dem wir dann die Sitzgarnituren machen konnten.

#### **Aktivitäten rund ums Chutzenäscht**

Vorstandssitzungen

Aktivitäten der Jugendgruppe

Waldweihnachten

Vermietung: Sylvesterparties / Geburtstagen/ Hochzeitfeiern [zB von Willy Wahl mit Hildegard Krähenbühl durch einen ref. Pfarrer von Egerkingen]

Im Januar 2019

Willy Wahl